

SKKG

Leitbild und Strategie

Strategieperiode
2022–2026



SKKG
Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte

Bereichs- strategien

FÖRDERUNG

Geltungsbereich

Die Förderungsstrategie regelt, welche Wirkung wir mit unserer Förderungstätigkeit erreichen wollen und welche Förderungsgefässe dafür zur Verfügung stehen. Sie beschreibt, welche Institution für eine Förderung antragsberechtigt sind, wie wir die eingereichten Vorhaben bewerten und wie wir den Erfolg messen wollen.

Positionierung

Wir realisieren unsere Förderungstätigkeit innovativ und vorbildlich. Als gemeinnützige Stiftung mit grosser Kulturgüter-sammlung fördern wir, um die Museen und Sammlungen in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen und um für unsere eigene Arbeit zu lernen. Bei der Bewertung der Förderungsprojekte orientieren wir uns an den eigenen Grundsätzen und strategischen Zielen. Ausserdem an den Ausführungen des «Swiss Foundation Code» in der aktuellen Fassung.

Die SKKG fördert pionierhaft und risikobereit und ist dabei partnerschaftlich und kollaborativ. Wir versuchen dabei, alle Dimensionen der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. Wir wollen, dass aus unseren Förderungen gelernt wird. Deshalb sind uns Nachvollziehbarkeit und Transparenz wichtig.

Um eigene Erfahrungen in Partizipation zu machen, insbesondere um zu erleben, was es bedeutet, wenn Entscheidungsmacht abgegeben wird, realisieren wir eigene Projekte. Zum Beispiel das «Kultur Komitee Winterthur». Dabei sollen Menschen, die das sonst nicht tun, über ein relevantes Förderungsbudget entscheiden.

Leistungen und Angebot

Die SKKG richtet sich mit ihrer Förderung an Museen und Sammlungen in der Schweiz. Wir sehen dafür ein Förderungsbudget von drei Millionen Franken pro Jahr vor.

Für die Förderung stehen drei Programme zur Verfügung:

1. Die Projektförderung «Wagnis». Hier ist eine Bewerbung möglich.
2. Die Förderung von Good-Practice-Museen mit dem Programm «Skalierung». Ziel ist es, die guten Beispiele bekannt zu machen und sie darin zu bestärken, weiter mutig zu experimentieren.
3. Mit «Struktur» unterstützen wir die notwendigen Infrastrukturen, um das Thema bekannt zu machen, weiter zu erforschen und auch andere dafür zu befähigen und zu begeistern.

Wir erzielen insbesondere dann Wirkung bei den geförderten Museen und Sammlungen, wenn die unterstützten Vorhaben nachhaltige Ziele verfolgen, in der Organisation breit abgestützt sind und neue Zielgruppen angesprochen werden. Wir vernetzen interessierte Akteur:innen und unterstützen Wissensaustausch, Zusammenarbeit und Meinungsbildung.

Ziele

Ziele der Förderung für die Strategieperiode 2022–2026:

1. Museen bewerben sich um Förderung im Programm «Wagnis», schlagen mutige Vorhaben vor und setzen diese um. Ausgewählte, von den Museen umgesetzte Projekte evaluieren wir.

2. Im Programm «Skalierung» entwickeln sich die Good-Practice-Museen der Schweiz in ihrer Vorbild-Rolle weiter und entwickeln neue Partizipationsmöglichkeiten. Die geförderten Museen werden auch von anderen Institutionen im In- und Ausland als Good-Practice genannt. Die umgesetzten Vorhaben werden von den Besuchenden gut aufgenommen und von der SKKG evaluiert. Die Ergebnisse aus der Evaluation teilen wir mit der Museumsszene.
3. Mit dem Programm «Struktur» tragen wir dazu bei, dass das Thema Partizipation von Dachverbänden, Bildungsanbieter:innen und Journalist:innen mit Artikeln, Beratung, Aus- und Weiterbildung forciert wird. Bis 2026 sollen anerkannte Bildungsanbieter:innen mindestens eine Weiterbildung/ein Modul mit finanzieller Unterstützung der SKKG entwickeln, welches partizipative Ansätze und Praktiken vermittelt.

Zudem entwickeln wir eigene, nicht kommerzielle Weiterbildungsangebote, die nachgefragt und evaluiert werden. Dabei bringen wir unser Fachwissen ein und kooperieren wo sinnvoll mit interessierten Weiterbildungsanbieter:innen. Wir bieten jährlich ein Vernetzungsangebot an, das den fachlichen Austausch zum Thema «Partizipation im Kulturerbe» befördert.

4. Wir teilen die Erkenntnisse aus unseren Förderungen mit anderen. Dafür schaffen wir die Grundlagen für Auswertung, Evaluation und Kommunikation von Erkenntnissen aus den geförderten Projekten. Wir bereiten Erfahrungen aus mindestens 30 Prozent der geförderten Projekte der drei Programme auf und machen sie interessierten Akteur:innen zugänglich. Die Nutzung dieses Angebots wollen wir evaluieren.

**We love
Kulturerbe**